



## Adieu Tristesse! Winterfloristik 2008 strahlt in Weiß

- **TV-Florist Holger Schweizer setzt die Winterfloristik 2007/2008 gekonnt in Szene**
- **Ein edles Weiß und warme Rot-Töne sind die Trendfarben der aktuellen Saison**

Je kürzer und dunkler die Tage werden, desto größer wird der Wunsch nach frischen Farben, Wärme und Behaglichkeit im heimischen Wohnzimmer. Dass der Rückzug in die eigenen vier Wände nicht mit dem Verzicht auf die Schönheit der Natur einhergehen muss, zeigt Floristmeister und Deko-Experte Holger Schweizer in der täglichen Ratgebersendung „ARD-Buffer“. Der erfahrene Fleurop-Florist hat jede Menge Ideen und Tipps für eine trendige Winterfloristik parat.

In diesem Winter sind weiße Blumenarrangements und Sträuße besonders gefragt. „Weiß ist ein Klassiker und liegt derzeit voll im Trend“, erklärt Holger Schweizer. „Weiß passt einfach in jedes Interieur, wirkt edel und unaufdringlich“. Weiße Trendblumen für die Wintermonate sind z.B. zarte Rosen, imposante Amaryllis oder verspielte Nerinen. In einer attraktiven Glas-Vase sind die schneeweißen Blüten die perfekte Dekoration fürs Wohnzimmer. Es darf aber durchaus auch etwas besonders Edles sein. „So kann man beispielsweise mehrere langstielige Callas bis zur Blüte hin mit einem Satinband umwickeln und mit einer dekorativen Schleife zusammenbinden – fertig ist ein stilvolles Blumenarrangement für Tisch oder Sideboard“, so Schweizers Tipp.

Neben winterlichem Weiß sind in dieser Saison auch rosafarbene, rote oder violette Blüten beliebt. Diese Farben holt man sich am besten mit Zwiebelblüten ins Haus, im Topf blühen Zwiebelpflanzen wie Hyazinthen, Tulpen und Narzissen auch schon im Dezember. Fachfloristen wie Holger Schweizer verstehen es, diese Topfblüher in kleine, glamouröse Unikate zu verwandeln. „Zwischen Topftrand und Zwiebelblume kann ein locker gewundener Kranz aus dünnen Ästchen angebracht werden, zusätzlich werden Nüsse, Beeren, getrocknete Zitronen- oder Orangenscheiben oder Gewürznelken an den Topf gesteckt“, so Schweizers Idee. Man sollte außerdem nicht vergessen, dass Zwiebelblüten die Kälte mögen. Also lieber die Heizung nicht allzu weit aufdrehen oder ihnen ein etwas kühleres Plätzchen zuweisen.

Leuchtende Winterblüher, schönste Winterfloristik und jede Menge Anregungen und Pflegetipps bekommt man im Blumenfachgeschäft von Holger Schweizer und natürlich in jedem der rund 9.000 Fleurop-Fachgeschäfte in ganz Deutschland. Und wer sich bei nasskaltem, ungemütlichen Wetter nicht auf den Weg machen will: Fleurop-Boten liefern individuelle Blumenarrangements und herrlich-frische Blumensträuße vom Fachgeschäft um die Ecke direkt ins Haus. Zusammen mit einer individuellen Grußbotschaft und persönlich dem glücklichen Empfänger überreicht, ist die winterliche Überraschung gelungen und die Freude groß. Da wird einem in der kalten Jahreszeit gleich ein wenig warm ums Herz...

### Über Fleurop:

Die Fleurop AG hat ihren Sitz in Berlin. Die fast 100-jährige Firmengeschichte ist beeindruckend. Im Jahr 1908 hatte der Berliner Florist Max Hübner eine geniale Idee: Nicht die Blumen sollten auf die Reise gehen, sondern Aufträge an zuverlässige Blumenfachgeschäfte vor Ort – die Fleurop-Idee war geboren. Heute bilden rund 50.000 Partnerfloristen in 150 Ländern der Erde das globale Fleurop-Netz. Das Fleurop-Prinzip gilt weltweit: Jeder Fleurop-Gruß wird ausschließlich von professionellen Floristen in Handarbeit gefertigt und persönlich an den Empfänger überreicht. Weltweit überbringen die Fleurop-Partner jedes Jahr über 25 Millionen Fleurop-Grüße. Fleurop im Internet: [www.fleurop.de](http://www.fleurop.de)

---

Foto: Holger Schweizer.jpg  
Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Kontakt: Fleurop-Medienbüro  
c/o Zucker.Kommunikation, Torstraße 107, 10119 Berlin  
Telefon: 030 / 247 587-0, Fax: 030 / 247 587-77  
eMail: [presse@fleurop.de](mailto:presse@fleurop.de)

